



1000 Baulücken in NRW

Duisburg, 15. Juli 2004

www.1000-bauluecken.de

Eine Aktion der
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
und der Landesinitiative



EINLADUNG



Veranstaltungsort:
Technologiezentrum – „Rundling“
Bismarckstraße 142
47057 Duisburg Neudorf

Parkmöglichkeiten finden Sie auf der
Memelstraße und der Bismarckstraße.

In Kooperation mit DUISBURG
am Rhein

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen 

Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf · Telefon (02 11) 4967-0 · Fax (02 11) 496799
Internet: www.aknw.de · E-Mail: info@aknw.de

Absender

Bitte
freimachen

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen
Zollhof 1
40221 Düsseldorf



StadtBauKultur –
Perspektiven für eine schönere Stadt

am Donnerstag, 15. Juli 2004
18.00 Uhr

Technologiezentrum – „Rundling“
Bismarckstraße 142
47057 Duisburg Neudorf

1000
Baulücken
in NRW

1001 Chance für unsere Stadt
www.1000-bauluecken.de



Perspektiven für Duisburg – Projekt „1000 Baulücken in NRW“

Duisburg, 15. Juli 2004

Die zahlreichen Baulücken in den Städten Nordrhein-Westfalens sind Ausdruck eines Mangels – aber auch einer Chance. Sie stellen ein städtebauliches Potenzial dar, das in einer gemeinsamen Anstrengung von Eigentümern, Kommunen und Architekten genutzt werden sollte.

Duisburg ist eine der Großstädte in Nordrhein-Westfalen, die besonders stark unter den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs zu leiden hatten und die eine Vielzahl von Baulücken und Brachflächen in innerstädtischer Lage aufweisen.

„Welche Ideen haben Sie für Ihre Stadt?“ – Diese Frage stellte die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt im Rahmen der Aktion „1000 Baulücken in NRW“, einem Leitprojekt der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Der Ideenwettbewerb „pro Stadt – contra Lücke“ wollte am Beispiel der Baulücken an der Kasinostraße 8 für die Thematik sensibilisieren und Menschen zum Nachdenken über die Qualität der Duisburger City bewegen – und traf auf beeindruckende Resonanz.

Dieses Interesse wollen wir aufgreifen und für eine weiterführende Diskussion nutzen. Unter dem Titel „StadtBauKultur – Perspektiven für eine schönere Stadt“ wollen wir erörtern, was konkret zur Stärkung und Attraktivitätssteigerung der Duisburger Innenstadt getan werden kann. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und mit ihren Ideen und Vorschlägen die öffentliche Diskussion um die städtebauliche Zukunft Duisburgs zu forcieren!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr



Hartmut Miksch
Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Um Antwort wird gebeten bis zum 12. Juli 2004

18.00 Uhr

19.00 Uhr

im Anschluß

StadtBauKultur – Perspektiven für eine schönere Stadt

Donnerstag, 15. Juli 2004

Technologiezentrum – „Rundling“
Bismarckstraße 142
47057 Duisburg Neudorf

Begrüßung

Alfred Schlüter

Vizepräsident der Architektenkammer NW

Monika Busse

Bürgermeisterin der Stadt Duisburg

Präsentation des Ideenwettbewerbs Duisburg

Ernst Herbstreit

Mitglied des Vorstands der Architektenkammer NW
Vorsitzender der Jury des Ideenwettbewerbs

Einführung:

Baulückenschließung am Beispiel
Neudorfer Tor, Duisburg

Peter Rasbach

Architekt, Duisburg

Podiumsdiskussion

Hans-Dieter Collinet

Ministerialdirigent
Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur
und Sport des Landes NRW

Jürgen Dressler

Dezernent für Stadtentwicklung der Stadt Duisburg

Georg Jachmich

Geschäftsführer „haus und grund“
Duisburger Haus- und Grundbesitzer GmbH

Peter Poelzig

Architekt, Duisburg
Vorsitzender Gestaltungsbeirat der Stadt Duisburg

Alfred Schlüter

Vizepräsident der Architektenkammer NW

Moderation

Rolf Kiesendahl

Redaktionsleiter WAZ Duisburg

Eröffnung der Ausstellung
und Ausklang mit kleinem Imbiss

StadtBauKultur – Perspektiven für eine schönere Stadt

An der Veranstaltung am 15. Juli 2004 um 18.00 Uhr

nehme ich mit Personen teil
 nehme ich nicht teil

Am anschließenden Imbiss

nehme ich teil
 nehme ich nicht teil

Name

(bitte in Druckbuchstaben)

Um Antwort wird gebeten bis zum 12. Juli 2004